

Skulptur

Rätsel um verschundenes Mammut

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Ein verschundenes Mammut hat jetzt in Ahlen für Unruhe im sozialen Netzwerk gesorgt. Die Skulptur zierte vier Jahre lang das Dach der Traditionsbäckerei Haake an der Beckumer Straße. Stilecht war sie in aufgemalter Bäckerkleidung zu sehen – kreiert durch die Ahlener Künstlerin

Sandra Weissenborn. Seit Mittwoch ist der angestammte Platz allerdings leer. Im Zuge der Bauarbeiten an dem Gebäude hatte man das Mammut demontieren müssen, was guten Beobachtern sofort aufgefallen war.

Inzwischen ist auch bekannt, wo die Skulptur abgeblieben ist. Sie wurde von der ausführenden

Bauunternehmung nach Dolberg gebracht und dort in der Nähe der Lambertikirche platziert.

Noch ist nicht geklärt, ob das Mammut seine Bäckerkleidung behält. Aber Mammutzähne wollen die Dolberger auf jeden Fall zeigen, wie der Geschäftsführer der Bauunternehmung mit einem Augenzwinkern feststellt.

Mitten in die Fußgängerzone

Pkw-Fahrer verirrt sich

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Mitten in die Ahlener Fußgängerzone hat gestern Morgen ein Navigationsgerät einen 69-Jährigen mit seinem Opel geleitet. Dort kam es zu einem Unfall mit einer 95-jährigen Ahlenerin, die als Fußgängerin unterwegs war. Der Opoffahrer hatte anderen Passanten ausweichen wollen, wobei die

Frau vom Außenspiegel des Autos gestreift wurde und der Wagen ihr über den rechten Fuß fuhr.

Der 69-Jährige war ortsfremd und auf dem Weg vom Arzt zum Krankenhaus. Er hatte sich auf sein Navigationsgerät verlassen, das ihn dann aber direkt in die Fußgängerzone führte, wie auch die Polizei bestätigte.



Kreis Warendorf

Fördermittel des Landes

Unterstützung für Begleiter von Flüchtlingen

Kreis Warendorf (gl). 125 000 Euro hat das NRW-Arbeitsministerium für die ehrenamtliche Flüchtlingsbegleitung im Kreis Warendorf bewilligt. Die Fördermittel werden im Rahmen des Komm-an-Programms für Projekte im Kreisgebiet zur Verfügung gestellt.

Neben der Möglichkeit, neue Initiativen in diesem Bereich ins Leben zu rufen, soll dadurch auch die weitere Finanzierung bereits bestehender Maßnahmen sichergestellt werden. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem kommunalen Integrationszentrum des Kreises Warendorf und den Akteuren in den Städten und Gemeinden hätten bereits im vergangenen Jahr die Landesmittel bedarfsgerecht verteilt werden können, teilt die Kreisverwaltung mit. 16 Räumlichkeiten für die Flüchtlings- und Integrationsarbeit wurden renoviert und ausgestattet.

Damit die Finanzierung dieser Ankommenstreifpunkte nach der Fertigstellung gewährleistet ist, sind pauschale Festbeträge für ihre laufenden Betriebskosten ausgezahlt worden. Mit den Mitteln des Landes und durch den tatkräftigen Einsatz zahlreicher engagierter Bürger war es möglich, eine Vielzahl von verschiedenen Maßnahmen für und mit Geflüchteten zu verwirklichen. Zum

Beispiel werden durch regelmäßige und kreisweit angebotene Deutschkurse sowie Freizeit- und Sportaktivitäten Spracherwerb und Integration nachhaltig gefördert. Da auch Mobilität ein wichtiger Beitrag zur Eingliederung ins soziale Leben ist, haben einige Flüchtlingsinitiativen mit Hilfe der Förderpauschalen Fahrradwerkstätten errichtet, in denen die Schutzsuchenden die Möglichkeit haben, selbst Hand anzulegen. Zudem sind im vergangenen Jahr 141 Unterrichtsstunden zur Qualifizierung von ehrenamtlich tätigen Personen finanziert worden. Unter der Anleitung von professionellen Referenten und Supervisoren wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, Fachwissen zu erweitern und Erlebtes zu reflektieren.

Abermals werden Fortbildungsmaßnahmen einen wichtigen Bestandteil des Komm-an-Programms für den Kreis Warendorf bilden: Die nächste Veranstaltungsreihe für engagierte Bürger mit vier Workshops findet vom 17. Mai bis 7. Juni statt („Interkulturelle Kompetenz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung“).

Informationen bei Roland Stefani, ☎ 02581 / 534508, E-Mail: Roland.Stefani@kreis-warendorf.de und Tanja Belov, ☎ 02581 / 534509, E-Mail: Tanja.Belov@kreis-warendorf.de



Die Renovierung von Ankommenstreifpunkten für Flüchtlinge, wie hier in Wadersloh, und zahlreiche weitere Maßnahmen wurden 2016 aus dem Landesprogramm Komm-an gefördert. Für dieses Jahr hat das Land dem Kreis Warendorf 125 000 Euro zur Verfügung gestellt.

1. Mai

Erlebnistour auf Natur-Genuss-Route

Kreis Warendorf / Münster (gl). Die 1.-Mai-Tour ist eine abwechslungsreiche Fahrradtour mit Udo Wellerdieck, die von der Nabu-Naturschutzstation Münsterland im Rahmen der Natur-Genuss-Route angeboten wird. Erkundet werden die Emsauen.

Gute Stimmung und die Natur- und Kulturschätze der Region stehen im Mittelpunkt dieses Ausflugs. Heidelandschaften,

„Wildpferde“-Weiden, alte Mühlen und vieles mehr bieten auf der 35 Kilometer langen Tour viel Abwechslung. In Telgte und beim Landhaus Eggert legen die Teilnehmer jeweils eine kulinarische Rast ein.

Die Tour startet um 10 Uhr an der Pleistermühle, Pleistermühlenweg 196 in Münster. Der Abschluss ist für 17 Uhr vorgesehen. Pro Person werden zehn Euro

Teilnahmegebühr genommen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Udo Wellerdieck: ☎ 0251 / 39507928 oder 0151 / 51563638; E-Mail: udo.wellerdieck@gmx.de.

Weitere Informationen zur Natur-Genuss-Route gibt es bei der Nabu-Naturschutzstation Münsterland, ☎ 02501 / 9719433 oder im Internet unter www.naturgenussroute.de

Heute

Vorstellung der Hospizarbeit

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Die KAB St. Joseph Oelde und der Biochemisch-Homöopathische Gesundheitsverein Oelde laden für den heutigen Freitag, 21. April, zu 19.30 Uhr zu einem Veranstaltungabend in das Pfarrheim St. Joseph, Wibelstraße 2 in Oelde, ein. Der Referent, Hans-Jürgen Fürstena, spricht zu dem Thema: „Hospiz im Kreis Warendorf, was steckt dahinter?“ Die 1993 gegründete Hospizbewegung ist im Kreis Warendorf mit ihren unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern in vielen Städten und Gemeinden ehrenamtlich tätig. Das Hauptanliegen ist ein offener Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer, um den Menschen intensiv in ihrer schweren Lage beizustehen. Darüber hinaus bietet der Verein viele öffentliche Veranstaltungen und unterschiedliche Fortbildungsmöglichkeiten an. Der Eintritt ist frei.

www.gesundheitsverein-oelde.de; www.hospizbewegung-waf.de

MdB

Sprechstunde von Reinhold Sendker

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (Westkirchen) lädt für Mittwoch, 3. Mai, zu einer Bürgersprechstunde ein. Von 10 bis 12.30 Uhr haben alle Bürger des Kreises Warendorf die Gelegenheit, direkt mit dem Abgeordneten ins Gespräch zu kommen und ihm ihre Anliegen vorzutragen. Stattfinden wird die Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro des Abgeordneten in Warendorf, Stiftsbleiche 6.

Terminabsprache unter ☎ 02581 / 941611

Unterstützung durch VIA-Stiftung



Die Arbeit der Rettunghundestaffel Warendorf-Hamm wird finanziell von der VIA-Stiftung der Volksbank unterstützt. Für die Hunde gab es Leckerlis. Im Bild (v. l.): Dirk Grawinkel, Ursula Scholz, Brigitte Sach, Stephan Buschermöhle, Mario Lietz, Siegfried Sach und Ulrich Lier sowie Mooi, Abby und Itje.

Junior-Campus

Optische Täuschungen und andere Geheimnisse

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ Zur zweiten Vorlesung des Junior-Campus im Sommersemester laden das Hochschul-Kompetenz-Zentrum und die Fachhochschule Südwestfalen alle Jugendlichen im Alter von zehn bis 16 Jahren ein. Sie findet statt am Freitag, 28. April, ab 16 Uhr im Berufskolleg in Ahlen, Im Pattenmeicheln 12. Professor Dr. Mark Schülke vom Fachbereich Maschinenbau-Automatisierungstechnik der Fachhochschule Südwestfalen wird mit den Junior-Campus-Studierenden optische Täuschungen erforschen.

Optik ist die Lehre vom Licht. Aber was ist Licht überhaupt? Wie entsteht es? Wie funktioniert das Sehen? „Diese Fragen werde ich in meiner Vorlesung mit den

Jugendlichen erforschen“, so Dr. Mark Schülke. Er verspricht, dass auch Experimente nicht zu kurz kommen werden. Getreu dem Vorlesungstitel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ wird er zeigen, wie man Wärme sichtbar machen und wie man mit extremen Zeitlupenaufnahmen Dinge beobachten kann, die für das bloße Auge zu schnell passieren. Im Anschluss an die Vorlesung gibt es für alle Teilnehmer das eigene Wärmebild zum Mitnehmen.

Projektleiterin Bettina Dittmar erinnert die Teilnehmer an die Junior-Campus-Ausweise: „Denn diejenigen, die bei allen vier Veranstaltungen dabei waren, nehmen an der Verlosung eines Tablets teil.“ Anmeldungen unter

www.hoko-waf.de

Rettungshunde immer einsatzbereit

Kreis Warendorf / Oelde (gl). „Für die Hunde ist es ein riesengroßes Spiel“, weiß Mario Lietz. Raus ins Gelände und die Suche beginnt. Bei den Hundeführern steigt die Spannung dann allerdings spürbar an. Auch wenn es nur eine Übung ist. Der Labrador Abby von Mario Lietz hat wie alle die anderen Tiere der Rettungshundestaffel Warendorf-Hamm im Ernstfall nur wenig Zeit, um eine vermisste Person, die sich vielleicht in Lebensgefahr befindet, zu finden und damit zu retten.

„Zweck der Rettungshundestaffel ist es, dort zu helfen, wo Leben und Gesundheit von Menschen im In- und Ausland erhalten, geschont oder geschützt werden“, erläuterte der Vorsitzende Dirk Grawinkel im Gespräch mit VIA-Vorstandsmitglied Ulrich Lier, Geschäftsführer Stephan Buschermöhle und Kuratoriumsmitglied Ursula Scholz. Die VIA-Vertreter wollten sich persönlich über die ehrenamtliche Arbeit der Rettungshundestaffel informieren. Dazu waren Dirk Grawinkel, Kassenwart Mario Lietz und die beiden Hundeführer Brigitte und Siegfried Sach – begleitet von Labrador Abby (4), dem Golden Retriever Mooi (8) und dessen Mutter Itje (12) in die Räume der Volksbank-Hauptstelle in Oelde gekommen.

22 geprüfte und acht Hunde in der Ausbildung samt deren Führer umfasst zurzeit die Mann-

schaft der Rettungshundestaffel. In den Trainingseinheiten (zweimal in der Woche) werden Führer und Hund zum einsatzfähigen Team in den Sparten Flächen- und Trümmersuche oder als Personenspürhunde (Mantrailer) aus- und weitergebildet.

Das unterstützt die VIA-Stiftung der Volksbank. „Ihre Arbeit passt hervorragend zum Stiftungszweck der VIA“, so Lier. „Für uns ist Ihre Unterstützung mehr als ein Hauptgewinn“, drückte Dirk Grawinkel seinen Dank aus. Die Gelder der VIA-Stiftung sind vorgesehen für eine Blaulichtleiste auf dem Einsatzfahrzeug sowie für digitale Melder bei Notfällen. Solche Fälle lagen noch kürzlich bei einer Hausexplosion in Gütersloh und bei der Suche nach einem vermissten Mädchen in Beckum vor.

Die Rettungshundestaffel Warendorf-Hamm ist Mitglied im Bundesverband Rettungshunde (BRH) und somit eine von mehr 80 Staffeln im Bundesgebiet. Die Einsatzgruppe steht zur Suche in den Bereichen Flächen-, Trümmer- und Personensuche in den Kreisen Warendorf und Hamm Tag und Nacht zur Verfügung.

Wer Interesse hat, sich der Rettungshundestaffel Warendorf-Hamm anzuschließen, ist willkommen.

Kontakt unter „vorstand@rhs-warendorf-hamm.de“. Auch Trainingsgelände werden immer wieder gesucht.

„Leukämie und Lymphom“

Treffen der Selbsthilfe

Kreis Warendorf / Neubeckum (gl). Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe „Leukämie und Lymphom“ Münsterland findet am Samstag, 22. April, ab 15 Uhr in Neubeckum, DRK-Haus,

Gottfried-Polysius-Straße 5, statt. Betroffenen, Angehörige und Interessierte sind eingeladen.

Informationen bei Petra Brennert unter ☎ 0162 / 4945529.

Beckum

Sonnenterrasse lädt zum Verweilen

Kreis Warendorf (gl). Im Freibad in Neubeckum lädt künftig eine Sonnenterrasse mit zwei Sitzbereichen die Besucher zum gemütlichen Verweilen auf der Liegewiese ein. Förderverein und Stadt sorgen gemeinsam für diese Attraktivitätssteigerung. Zurzeit werden die beiden Beckumer Freibäder für die bevorstehende Schwimm Saison vorbereitet. Eröffnet werden sollen sie je nach Wetterlage im Laufe des Monats Mai.

Oelde

Musikfestival im Oelder Park

Kreis Warendorf (gl). Die Freunde und Förderer des Oelder Vier-Jahreszeiten-Parks, die Alte Post und der Verein Loudside Benefiz veranstalten am Samstag, 9. September, das Musikfestival „Yours At Park“. Zum ersten Mal arbeiten die Organisatoren zusammen. Sechs heimische und überregional bekannte Bands werden auf der Waldbühne im Vier-Jahreszeiten-Park auftreten. Der Kartenvorverkauf startet am 1. Mai.

Telgte

Stadt verschickt Briefe statt Karten

Kreis Warendorf (gl). Bereits zum dritten Mal verschickt die Stadt Telgte statt Postkarten Wahlbenachrichtigungsbriefe. Der Grund: Die Vielzahl der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen hätten nur sehr kleingedruckt auf einer Karte Platz gefunden. Deshalb hat sich die Stadt im Zuge des Bürgerservices dazu entschieden, höhere Porto- und Druckkosten in Kauf zu nehmen, um den Bürgern das Lesen der Informationen zu erleichtern.

Ahlen

Aktionstag im Krankenhaus

Kreis Warendorf (gl). Das St.-Franziskus-Hospital in Ahlen hat bei dem Aktionstag „Ein Jahr für mich – ein Jahr für andere“ für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) geworben. Interessierte erfuhren Wissenswertes über die Möglichkeiten im Krankenhaus. Die Veranstalter wiesen darauf hin, dass für dieses Jahr noch FSJ-Plätze zu haben sind. Interessierte wenden sich an das Sekretariat der Pflegedirektion, ☎ 02382 / 858609.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. [02581] 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Freitag, 21. April 2017

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen, „Fußball Euro League“, „Radio WAF Konzertsommer“; 10.00 Am Vormittag, Hunde-Tipps von Martin Rütter; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag, Veranstaltungstipps fürs Wochenende; 21.00 „dein fm“ – Das Jugendradio.